

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit allgemein verlautbaret: Es seye zur öffentlichen Feilbiethung des am Schloßberg Nro. 83. liegenden Kastellizischen Hauses, und Gartens der 16. des k. M. Novemb. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause mit dem Beisatze bestimmt worden, daß der Ausruffungspreis auf 700 fl. (und der Kauffschilling entweder im baaren Gelde, oder auch in 5 procent. Landschaftl. Schuldscheinen angenommen werden wird. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen, und ihre Anbothe zu machen, mit der Erinnerung hiemit vorgeladen werden, daß die weitem Kaufsbedingnisse entweder bei der Frau Wittwe Ehtaberh Kast. Wz, oder auch in der hiesigen Amtskanzley täglich in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach den 19. Oktober 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit zur Abhandlung des Verlasses in der Stadt sub Nro. 281. verstorbenen Johann Michael Pinter bürgerl. Lebzelter die Tagsatzung auf den 18. k. M. Novemb. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es werden demnach alle jene, welche auf diesen Verlaß aus was immer für einen Theil einen Anspruch zu machen vermeynen, so gewiß zu erscheinen vorgeladen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, und darthun, als im widrigen der Verlaß unrückichtlich des Ausbleibenden abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wird.

Laibach den 18. Okt. 1799.

In der Hinsicht, wo sich gegenwärtig die Umstände in Italien sehr gebessert haben, wodurch auch der Handel seinen erwünschten Endzweck zu erreichen beginnet, wird in Gemäßheit des von Szluiner Regiment Kantons Kommando. hieher gelangten Unsinnens vom 10. Empfang 16. d. hiemit bekannt gemacht, daß bei der k. k. Thurner Ledrfabrique in Karlstadt ein Vorrath von 13000 Messen ganz trocknen und guten Knopfen der gehäufte Messen in dem eigenen Veröstigungspreise pr. 48 fr. alldorten im Magazin zum

Verkaufe ausgesetzt sind. Welches anmit allen Kauflustigen zu ihrem fernern Benehmen eröffnet wird.

Magistrat Laibach den 18. Okt. 1799.

Den 11. November 1799. wird das Materiale von dem abgebrannten zur Herrschaft Reittenburg in Unterkrain gehörigen Schlosses zur Abtragung öffentlich versteiget werden. Die Schätzung, und Kaufsbedingungen können täglich in der Herrschaft Klagenfeller Amtskanzlei eingesehen werden.

Donnerstags den 31. dieß werden in dem Laibacher Verpflegungsmagazin eine beträchtliche Anzahl unbrauchbarer Magazins Säcke, und Hadern frühe um 10 Uhr öffentlich versteigert, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Es wird andurch bekannt gemacht, daß das nächst den Barmherzigen sub. Conscript. Nr. 59. alhier liegende, und anders unterthänige Weberische Haus (vulgo Mediat genannt) samt zween großen Stallungen, dann Krautgarten, und Acker mittels öffentlicher Lizitation veräußert werden wird. Die Kauflustige belieben demnach auf den 6. Nov. l. J. Vormittag um 9 Uhr in dem obbesagten Haus zur Lizitation zu erscheinen, und ihre Anbothe zu Protokoll zu geben. Der Schätzungswerth sowohl, als die Kaufsbedingungen, und grundobrigkeitliche Gaben sind in der Kanzlei am Alten Markt sub Haus Nr. 104. einzusehen. Gült Neuwelt, und Jamnigshof. Laibach den 17. Okt. 1799.

Weingarten zu verkaufen.

Es ist in der Gegend bei Pulsgau ohnweit der Kommerzialstrasse in einer angenehmen Lage ein Hubgrund bestehend in 4 Joch Weingart 2 Joch Feldbau 2 Joch Wiesen, dann 3 Joch Waldung täglich aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Grundstück empfiehlt sich besonders durch die Qualität den Weins, und des dabei befindlichen gewölbten Kellers auf 50 Startin, worinnen sich auf 17 Startin große mit Eisen beschlagene Fässer befinden. Der Schätzungswerth, und weitern Bedingungen, sind bei dem Hrn. Anton Ragg Pächter der Herrschaft Oberpulsgau zu erfragen.